

Akku-Handlampe



Akkus bestehen immer aus zwei unterschiedlichen Metallen, die in eine Flüssigkeit, das Elektrolyt, eintauchen. Durch das Elektrolyt reagieren die beiden Metalle miteinander und es kommt zu einem Austausch von Elektronen. Beim Laden wird der Batterie elektrische Energie zugeführt. Dadurch wird der Ablauf eines chemischen Prozesses gestartet. Es wird chemische Energie „eingelagert“. Beim Anschluss eines Verbrauchers (Glühlampe) läuft der chemische Prozess in umgekehrter Richtung ab und die gespeicherte Energie wird in Form von elektrischer Energie „entladen“. Interessantes Video hierzu: <https://www.youtube.com/watch?v=AMum3nqsHgY> Bei Nickel-Cadmium (NiCd) - Akkus sollte man wissen, dass Cadmium (Cd) nicht umweltverträglich ist. Darum sind diese Akkus seit 2006 verboten.

CEAG

CEAG Typ R

Bergleute (Universal Pit. Senghenydd) mit Akku-Handlampe, Typ R, ca. 1912 und Vogelkäfig mit Kanarienvogel [kanari_mine.pdf](#)



Description de la lampe électrique de sûreté pour mines - CEAG



Am 10. März 1906 ereignete sich eines der größten Bergwerksunglücke in Europa in [Courrières](#) (Pas-de-Calais). 1.099 Opfern waren zu beklagen, ohne die vermissten Retter und 696 Verletzte.

Wahrscheinlich erfolgte eine Kohlenstaubexplosion aufgrund einer Entzündung durch eine Benzinlampe. 1911 wurde in Frankreich eine neue allgemeine bergbauliche Explorationsverordnung eingeführt. Die Bergwerke wurden in drei Kategorien eingeteilt, je nach den Gefahren, die sie aufgrund des Staubs darstellten. In der ersten und zweiten Kategorie wurde die ausschließliche Verwendung von Sicherheitslampen vorgeschrieben.

Nach weiteren tragischen Unglücken in England (Senghendydd, 1913, 439 Tode),Deutschland (Zeche Radbod, 1908, 348 Tode) und Schachtanlage Mont Cenis wurde im Jahre 1921 wurden Benzinwetterlampen auf gefährdeten Gruben verboten und die Mannschafften auf elektrische Grubenlampen umgerüstet (Benzinwetterlampen nur noch für Aufsichtsbeamte).

CEAG AKKU-Handlampe

			
CEAG D.R.P.	CEAG Rmc	CEAG KGO	CEAG KG4

CEAG England

CEAG BARNSELY UK

		
CEAG BARNSELEY	Standard Lamp	CEAG Inspections Lamp

[CEAG Katalog / England 1930](#)

[Akku-Handlampe back return](#)

A.C.E.C.

Revue des Ateliers de Constructions Électriques de Charleroi

	
A.C.E.C. Bajonett	A.C.E.C. Innenverschraubung

[Akku-Handlampe](#) [Elektrolampen](#) [home](#)

ARRAS

ARRAS

				
Modell Cotté	ARRAS LD 13	ARRAS LD 17	ARRAS Nr.?	ARRAS 334

Auxiliaire des Mines



Auxiliaire des Mines

DEAG

Deutsche Edison-Akkumulatoren-Company (Gesellschaft) GMBH, Ffm (D) 3.4.1905 von Sigmund Bergmann gegründet mit einem Stammkapital von 3 Millionen Mark und Beteiligung der Deutschen Bank. Produktionsbeginn im Mai 1906 mit 115 Ah bis 280 Ah Stahllakkus mit Taschenplatten. Am 1. Oktober 1913 ging die DEAC als Tochtergesellschaft in den Besitz der AFA (Accumulatoren-Fabrik

Aktiengesellschaft) über. > VARTA



DEAG

DOMINIT

DOMINIT

		
TYP M.O.	TYP B.O.	TYP MOAH 4

Rettungskolonne Grube Pfannenberg

Eclairage Rationnel



Dies ist keine Grubenlampe!, sondern eine Signallampe der SNCF und der Gendarmerie Nationale, gefunden auf einem Flohmarkt.

Eclairage Rationnel

Friemann&Wolf



PATENT für Spanien (JORIS)
[Friemann&Wolf AKKU-Handlampe](#)



Modell 950

SAFT



SBAE

Lampe électrique belge Lemaire (PATENT Lemaire) - Usage: Charbonnage du Bois du Cazier de Marcinelle (B)|



Stach

Eigentlich sind Stach-Lampen, Lampen von Carl Koch aus Bochum - Linden a/d. Ruhr (Bochum-Lindener Zündwaren- und Wetterlampen-Fabrik).



Carl Koch bot diese Elektrolampen unter dem Namen „Stachlampen“ an, da diese Elektrolampen nach einer Idee Ingenieurs Ernst Stach, der Lehrer an der Bergschule in Bochum war, gebaut wurden. Sie leuchteten heller als die Lampen der Konkurrenz. Da diese Lampen ein großer Erfolg waren, gründete Carl Koch 1913 mit der Zentrale Bochum (Linden), eine Tochtergesellschaft, die Stachlampen-Gesellschaft m.b.H. in Saarbrücken. Im Katalog von 1914 werden nur Bleibatterielampen angeboten (Akkus wurden zugekauft).

Quelle: Katalog 1914, S. 16, Handlampe nach dem System Stach

Quelle: Tochterfirma von Carl Koch Stachlampen-Gesellschaft in Der Bergbau 1913, 1913, S. 493

PREIS-LISTE.
Stachlampen, B. & S. 2046, Radiolampen und andere Glühlampen

Typ	Leuchte	Leuchte	Leuchte	Leuchte	Leuchte	Leuchte	Leuchte
1	2	3	4	5	6	7	8
...	...	...	...	...	...	...	...

Alle Typen sind in der Lage, auch bei sehr niedriger Temperatur zu leuchten. Die Lampen sind in der Lage, auch bei sehr niedriger Temperatur zu leuchten. Die Lampen sind in der Lage, auch bei sehr niedriger Temperatur zu leuchten.

VARTA

Vertrieb, Aufladung, Reparatur transportabler Akkumulatoren, Schreibweise VARTA



[Akku-Handlampe](#) [Elektrolampen](#)

[home](#)

From:
<https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/> - **KarlHeupel**

Permanent link:
<https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/doku.php?id=grubenlampen:akku-handlampe&rev=1596230477>

Last update: **2020/07/31 23:21**

